

# JOSKO SERVICEPASS

FÜR FENSTER UND HAUSTÜREN: GARANTIE, MONTAGE UND PFLEGE.

Nach Lieferung, Servicepass bitte sofort durchlesen!

**josko**   
FENSTER & TÜREN



Innentüren



Fenstersysteme



Haustüren und Nebeneingangstüren



Josko Naturholzböden by Trapa



**DAS HARMONISCH AUF EINANDER ABGESTIMMTE  
JOSKO ANGEBOT VON FENSTERN, HAUSTÜREN,  
INNENTÜREN, GANZGLAS-SYSTEMEN UND BÖDEN.**

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Ihre Garantieansprüche	4
2. Produkthaftung und Warnhinweise	5
3. Montage und Baukörperanschluss	10
3.1 Allgemeine Infos zur Montage	10
3.2 Fehlbedienung Dreh-/Kipp-Flügel	10
3.3 Außenanschluss	11
3.4 Außenfensterbankanschluss	11
3.5 Äußerer Anschluss bodennahe Elemente	13
4. Hinweise für die Nutzung und Pflege	14
4.1 Reinigung und Pflege von Holz-Oberflächen	14
4.2 Reinigung und Pflege von Kunststoff-Oberflächen	16
4.3 Reinigung und Pflege von Alu-Oberflächen	16
4.4 Reinigung von Glas-Oberflächen	16
4.5 Pflege von Edelstahl-Oberflächen	17
4.6 Einstellen und Pflege der Fensterbeschläge	17
4.7 Ein- und aushängen des vollverdeckten Fensterbeschlages	19
4.8. Pflege von Schließzylindern	21
4.9 Einstellen der Türbeschläge	21
4.10 Rollläden	24
4.11 Aussenraffstore	25
4.12 Klappläden	25
4.13 Insektenschutz	26
4.14 Tauwasserbildung an raumseitigen Glas-Oberflächen	26
4.15 Tauwasserbildung an witterungsseitigen Glas-Oberflächen	27
4.16 Hinweise betreffend Dichtheit von Gebäuden	27
5. Bestellung von Reinigungs- und Pflegemitteln	29

Jedes Josko Fenster und jede Josko Haustüre besitzt ein Etikett, aus dem die Auftrags- und Positionsnummer ersichtlich sind. Sie finden dieses Etikett bei geöffnetem Element auf dem Beschlag aufgeklebt ca. in Griffhöhe. Bitte halten Sie bei Rückfragen stets diese Auftrags- und Positionsnummer bereit bzw. führen Sie diese im Schriftverkehr immer an.



# 1. IHRE GARANTIEANSPRÜCHE

Langjährige Erfahrung, hochwertige Materialien und sorgfältige Verarbeitung machen seit jeher den Namen Josko aus. Daher können wir folgende über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehenden Garantieleistungen gewähren:

- + 10 Jahre Garantie auf Wetterechtheit gegen unnatürliche Farbveränderung und gegen Rissbildung von Oberflächen weißer Fenster- und Türprofile aus Kunststoff, ausgenommen Gehrungsrisse. Bei Prüfung der Wetterechtheit darf die Farbveränderung nach einem Prüfverfahren entsprechend DIN EN 513 nicht größer sein, als es der Stufe 3 des Graumaßstabes nach DIN EN 20105-A03 entspricht. Für Veränderungen des Erscheinungsbildes der Oberfläche infolge Verschmutzung besteht keine Garantie.
- + 7 Jahre Garantie auf Wetterechtheit gegen unnatürliche Farbveränderung und gegen Rissbildung von Oberflächen folienbeschichteter Fenster- und Türprofile aus Kunststoff, ausgenommen Gehrungsrisse. Bei Prüfung der Wetterechtheit darf die Farbveränderung nach einem Prüfverfahren entsprechend DIN EN 513 nicht größer sein, als es der Stufe 3 des Graumaßstabes nach ISO 105-A03 entspricht. Für Veränderungen des Erscheinungsbildes der Oberfläche infolge Verschmutzung besteht keine Garantie.
- + 10 Jahre Garantie auf Wetterechtheit gegen unnatürliche Farbveränderung und gegen Rissbildung von Oberflächen eloxierter Fenster- und Türprofile aus Aluminium.\*
- + 10 Jahre Garantie auf Wetterechtheit gegen unnatürliche Farbveränderung und gegen Rissbildung von Oberflächen hochwetterfest (HWF) pulverbeschichteter Fenster- und Türprofile aus Aluminium.\*
- + 5 Jahre Garantie auf Wetterechtheit gegen unnatürliche Farbveränderung und gegen Rissbildung von Oberflächen pulverbeschichteter Fenster- und Türprofile aus Aluminium.\*

\*Mindestmaß beim Restglanz ist der nach DIN EN ISO 2813 ermittelte Glanzgrad, der mindestens 30 % des ursprünglichen Wertes beträgt. Von der Oberflächengarantie ausgenommen sind Korrosion infolge von Umwelteinflüssen z.B. bei Einbau der Fenster- und Türelemente in Meeresnähe (salzhaltige Atmosphäre), an Straßen mit Salzstreuung bzw. in durch Schwerindustrie verschmutzter Atmosphäre. Die Garantie gilt für Alu-Profile, die nachweislich (schriftliche Reinigungs- und Pflegedokumentation) mindestens zweimal jährlich fachgerecht mit Reinigungsmitteln gemäß Servicepass gereinigt werden. Das verwendete Reinigungsmittel ist durch Vorlage der Rechnung zu dokumentieren.

- + 5 Jahre Garantie gegen Tauwasserbildung zwischen den Scheiben bei Isoliergläsern.

Die Garantien erstrecken sich nicht auf Veränderungen des Erscheinungsbildes der Oberfläche infolge von Verschmutzung und gelten nur für unsere Produkte, die an Endkunden im Europäischen Wirtschaftsraum geliefert wurden. Eigenschaften, die nicht durch unsere Garantien abgedeckt sind, unterliegen der gesetzlichen Gewährleistung.

## Voraussetzungen für die Geltendmachung von Garantieansprüchen:

- + Die Einhaltung unserer Hinweise und Anleitungen, fachgerechter Einbau, fachgerechter Baukörperanschluß, Einhaltung der bauphysikalischen Grundregeln und der Normen.
- + Die Vorlage der Rechnung und dieser Garantieurkunde.
- + Die Garantiefrist beginnt mit dem Tag der Anlieferung unserer Produkte an der vereinbarten Lieferadresse.
- + Ersatzlieferungen und Mängelbehebungen verlängern die Garantiefrist nicht.
- + Die Garantieleistung beschränkt sich auf die unentgeltliche Verbesserung oder kostenlose Neulieferung der mangelhaften Ware nach unserer Wahl. Eventuell erforderliche Folgearbeiten, die nicht an unserer Ware durchzuführen sind, sind nicht Bestandteil dieser Garantie.
- + Reparaturen und Abänderungen, die nicht von Josko durchgeführt worden sind, schließen eine Garantieleistung aus.

# 2. PRODUKTHAFTUNG UND WARNHINWEISE

Zur nachhaltigen Sicherung der Gebrauchstauglichkeit ihrer Josko Fenster und Türen und zur Vermeidung von Sach- und Personenschäden ist eine fachgerechte Reinigung und Pflege sowie die Beachtung der in diesem Servicepass enthaltenen Informationen erforderlich. Die Missachtung dieser Informationen kann zu einem Ausschluss von Gewährleistungs-, Garantie- und Produkthaftungsansprüchen führen. Funktionsbeeinträchtigungen und Verschleiß, die im Rahmen einer normalen und fachgerechten Benutzung üblicherweise entstehen, sind nicht von Gewährleistungs- und Garantieansprüchen abgedeckt. Ebenso ausgeschlossen sind Schäden, die auf unfachgerechten Gebrauch, bestimmungswidrige Nutzung und Reparaturversuche durch nicht qualifizierte Personen zurückzuführen sind.

Wichtiger Hinweis! Vermeiden Sie die Bildung von zu hoher Raumluftfeuchte (max. 55 % bei 20°C). Diese führt zu irreparablen Folgeschäden wie das Aufquellen von Holzteilen, Schäden an den Eckverbindungen, lösen von Oberflächenbeschichtungen, Verfärbung von Oberflächen speziell bei Holz- und Holz/Alu-Elementen, Verformung von Bauteilen, Korrosionsschäden an Beschlagteilen, Schimmelpilzbildung und ungesundem Wohnklima!

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr generell: Im Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen besteht Verletzungsgefahr durch Einklemmen! Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände zwischen Flügel und Rahmen gelangen und so beim Schließen eingeklemmt werden können.

Bei geöffnetem Fenster besteht Absturzgefahr. Achten Sie auf Kinder! Bei leicht erkletterbaren Fensteröffnungen ohne Absturzsicherung, z.B. in Stieghäusern, empfehlen wir sperrbare Oliven.

Bei Wind und Durchzug müssen Fenster- und Türflügel geschlossen und verriegelt werden. Bei geöffnetem Fenster- und Türflügel besteht Verletzungsgefahr durch Windeinwirkung!



Vermeiden Sie, dass Fenster- und Türflügel unkontrolliert (z.B. durch Wind) so gegen den Baukörper geworfen werden, dass die Beschläge, Rahmenmaterialien oder sonstige Teile beschädigt oder zerstört werden bzw. Folgeschäden entstehen können.



Vermeiden Sie zusätzliche Belastungen des Flügels (er ist z.B. kein Garderoben- oder Leitersersatz)!

Geöffnete und gekippte Flügel erfüllen keine Anforderungen bezüglich Luft-, Schlagregendichtheit, Schall- und Wärmedämmung sowie Einbruchsschutz.

Nicht versperrte Türen (nur durch Falle oder Schnapper gehalten) erfüllen keine Anforderungen hinsichtlich Einbruchschutz und weisen eine verringerte Luftdichtheit, Schlagregendichtheit, Schall- und Wärmedämmung auf.

Alle Beschlagteile sind regelmäßig auf festen Sitz und Abnutzung zu kontrollieren. Nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. Teile auszutauschen.

Trag- und Distanzklötze, die bei der Montage eingebaut wurden, dürfen anschließend nicht eigenmächtig entfernt werden.

Das Einhängen der Flügel, die Einstellarbeiten an den Beschlägen sowie das Tauschen von Teilen darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

Türflügel sollten mittels bauseits vorzusehenden Türstopperrn daran gehindert werden, auf die Mauerleibung aufzuschlagen, da es durch die enormen Kräfte zu Beschädigungen am Beschlag, Element und Baukörper kommen kann.

Funktionsbedingte scharfe Kanten können bei unvorsichtigem bzw. unsachgemäßem Umgang mit den Fenster- bzw. Türelementen zu Verletzungen führen, wenn sich Personen ganz oder teilweise unter dem geöffneten Flügel aufhalten!

Kontrollieren Sie beim Öffnen von Klappläden die sichere Fixierung durch die Ladenhalter. Bei Sturm (Windgeschwindigkeiten über 60km/h) müssen Klappläden geschlossen gehalten werden. Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände zwischen Flügel und Rahmen gelangen und dass beim Schließen keine Gegenstände eingeklemmt werden.

Nach Abschluss der Fenstermontage und der Flügeljustierung sind sicherheitsrelevante Beschlags- und Beschlagszubehörteile auf sichere Funktion zu prüfen (z.B. abschließbarer Fenstergriff, Drehsperrleiste, Falz- und Putzscherensicherung, Dreh- und Öffnungsbegrenzer,...) und diese gegebenenfalls wieder herzustellen. Die Nichtbeachtung kann Sach- oder Personenschäden nach sich ziehen.

Insektenexkrememente, Blütenstaub, Rußpartikel, Eisenstaub (Abrieb von Eisenbahnschienen) u.ä. können in Verbindung mit Regenwasser und intensiver UV-Bestrahlung sehr hartnäckige Verschmutzungen an Kunststoff-Oberflächen verursachen, welche sich mit üblichen Haushaltsreinigern nicht mehr entfernen lassen. Deshalb sollte die Einwirkzeit solcher Verschmutzungen möglichst kurz gehalten werden. Die Kunststoffprofile müssen bei solchen Ablagerungen ehestens gereinigt und eine Konservierung der betroffenen Profile durchgeführt werden.

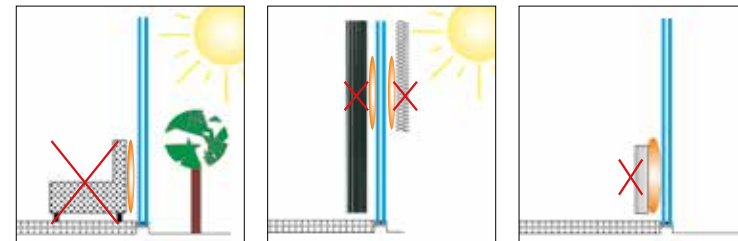
Zur Reinigung keine Hochdruck- bzw. Dampfstrahlgeräte verwenden!

Geschlossene Fenster erreichen die für die Gesundheit und Beheizung erforderlichen Mindestluftwechselraten nicht. Werden zur Belüftung der Räume die Fenster verwendet, ist dies durch geeignete Lüftungsgewohnheiten sicherzustellen!

Normales Glas erfüllt keine Anforderungen hinsichtlich erhöhter Bruchgefahr, Einbruchschutz und Brandschutz! Normales Glas kann leicht brechen. Durch die dabei entstehenden scharfkantigen Bruchkanten und Glassplitter besteht Verletzungsgefahr!

Ungleichmäßige Temperatureinwirkung und Wärmestau können zu spontanem Glasbruch führen. Halten Sie daher immer mind. 20 cm Abstand zwischen vollflächigen Gegenständen (Polstermöbel, Blumentöpfe, Pflanzen, Vorhängen, usw.) und Verglasung (innen wie außen). Vermeiden Sie bei Beschattungsanlagen (innen wie außen) das nur teilweise Abdecken der Glasfläche.

Bringen Sie keine Farben, Folien oder Plakate auf dem Isolierglas auf. Zwischen Heizquellen und Isolierglas sollte ein Abstand von mind. 30 cm eingehalten werden. Bei Einsatz von ESG-Glas kann der Abstand auf mind. 15 cm reduziert werden.



#### Beschädigungsgefahr durch Einwirkungen während der Bauzeit:

Während der Bauzeit wirken vielfältige mechanische, klimatische und chemische Belastungen auf Fenster und Türen ein. Schützen Sie daher Ihre Bauteile vor Verstaubung durch Abdecken mit Kartons oder Folien und sorgen Sie für ausreichende Lüftung zur Abführung überschüssiger Feuchtigkeit.

Schützen Sie Ihre Holz- und Holz/Alu-Elemente während der Bauphase bis zur Fertigstellung des Baukörperanschlusses vor Feuchtigkeit, Regen und Schnee.

Vermeiden Sie die Bildung von zu hoher Raumluftfeuchte (max. 55 % bei 20°C). Diese führt zu Folgeschäden wie das Aufquellen von Holzteilen, Schäden an den Eckverbindungen, Verformung von Bauteilen, Korrosionsschäden an Beschlagsteilen, Schimmelpilzbildung und ungesundem Wohnklima!

Holzoberflächen, insbesondere geölte und handgeölte Oberflächen, sind vor andauerndem Kondensat-Befall durch zu hohe Raumluftfeuchte (auch in der Bauphase) zu schützen!

Durch Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten gelangen große Wassermengen in das Haus. Ohne intensives Lüften führt dies unweigerlich zu hoher Raumluftfeuchte und in weiterer Folge zu den oben beschriebenen Schäden. Schützen Sie Ihre Holz- und Holz/Alu-Elemente vor allem in der Bauzeit vor zu hoher Feuchtigkeit.

Ob zu hohe Luftfeuchte herrscht, können Sie einfach an den Flügeleckverbindungen ihrer Holz- und Holz/Alu-Elemente feststellen:

- + Eckverbindung plan bedeutet: Raumluftfeuchte im zulässigen Bereich.
- + Die waagrechten Holzteile stehen vor: Raumluftfeuchte zu hoch! Lüften und Elemente trocknen!
- + Besonders wenn die Fenster Ihres Rohbaus in der kalten Jahreszeit eingebaut werden, sofort und ständig lüften, um die Gefahr von Feuchteschäden zu verringern!



Die Sichtflächen, Glas und Beschläge Ihrer Fenster und Türen dürfen nicht mit Trennscheibenfunken, Mörtel, Beton, Kalk, Zementschlämme, Montageschaum, Alkohol, Benzin oder anderen aggressiven Stoffen in Berührung kommen. Dadurch können die Oberflächen verfärbt, verätzt oder beschädigt werden, ebenfalls können Funktionen dadurch beeinträchtigt werden.

Besonders bei Holz kann es bei direktem Kontakt mit Mörtel, Putz oder Beton zu chemischen Reaktionen mit den Holzinhaltsstoffen und damit zu bleibenden Verfärbungen kommen. Wir empfehlen die Verwendung von Kunststoff-Putzanschluß-Profilen mit Abrisslaschen, die beim Einputzen der Elemente das Abkleben direkt zur Fenster- bzw. Türoberfläche hin vermeiden. Unbedingt zum Einputzen etc. sorgfältig abkleben und Elemente abdecken.

Wird direkt auf Fenster- oder Türoberflächen abgeklebt, sind unbedingt geeignete Klebebänder für Holz-, Kunststoff- und Alu-Oberflächen zu verwenden, z.B. tesa® 4438, tesa® 4838, 3M® Scotch Brand Tape (gelb), 3M® Scotch Brand 2090 (blau), KIP 308 Spezialpapier (gelb), welche im Fachhandel erhältlich sind. Händlernachweis: Tesa GmbH Wien, Tel. 0043 (0)1 61400, [www.tesa.at](http://www.tesa.at)

Vor dem Abkleben ist an unauffälliger Stelle die Eignung des Klebebandes zu prüfen (zu lange Lagerung des Klebebandes kann Untauglichkeit bewirken!). Josko haftet nicht für Oberflächenschäden, welche durch Klebebänder hervorgerufen wurden! Die Klebebänder sind ehest möglich wieder vorsichtig zu entfernen. Schutzfolien sind vor der Montage, längstens aber innerhalb 10 Tage nach Lieferung zu entfernen.

Sollten trotz großer Sorgfalt Verschmutzungen auf den Bauteilen verbleiben, müssen diese sofort nach dem Entstehen, mit nicht aggressiven Mitteln, rückstandsfrei entfernt werden. Besonders zu empfehlen sind hier unsere speziell für diese Zwecke zusammengestellten Reinigungs- und Service-Sets, welche in diesem Heft unter Punkt 5. BESTELLUNG VON REINIGUNGS- UND PFLEGE-MITTELN angeführt und bei Ihrem Josko-Partner erhältlich sind.

#### Besonderheiten (hand)geölte Holzoberflächen in der Bauphase

Handgeölte Oberflächen sind besonders empfindlich gegen Feuchtigkeit. Sie können nur dann eingesetzt werden, wenn bauseits besondere Vorkehrungen zum Schutz vor mehrstündiger Wasserablagerung auf der Oberfläche getroffen werden.

In Zeiten hoher Feuchtebelastung während der Bauphase muss permanent gelüftet werden um Kondensat am Glas zu vermeiden. Trotzdem auftretendes Kondensat muss mehrmals täglich vollständig abgewischt werden. Legen Sie eine verantwortliche Person für diese Aufgabe fest!

Der direkte Kontakt zwischen der Holzoberfläche und Putz-/Estrichmaterial ist unbedingt zu vermeiden. Verwenden Sie Putzanschlussprofile die beim Einputzen das Abkleben zur Holzoberfläche hin vermeiden und decken Sie die Holzoberfläche während der Verputz-/Estricharbeiten vollständig ab. Weisen Sie das Verputz-/Estrichunternehmen unbedingt auf diesen Punkt hin

#### Besonderheiten bei Rollläden und Außenraffstore:

Bei Lieferung zur bauseitigen Montage: Beachten Sie die im Zubehöropaket beige packte Montage- und Bedienanleitung.

Bei Lieferung auf Fenster vormontiert: Prüfen Sie unmittelbar nach Fenstermontage die Funktion des Sonnenschutzes.

Funktionsstörungen sofort vom Monteur beheben lassen! Spätere Reklamationen können nicht anerkannt werden. Durch den Transport können Lamellen verschoben und der Endstab aus der Laufschiene gerutscht sein. Beim ersten Herunterlassen des Sonnenschutzes, die Lamellen durch vorsichtiges seitliches Verschieben einrichten. Auf keinen Fall Gewalt anwenden. Beim Einbringen von Wärmedämmung zwischen Sonnenschutzkasten und Mauerwerk darf der Kasten nicht eingedrückt werden und kein Dämmmaterial in den Kasten gelangen. Keine fasernden Dämmstoffe und nur drucklosen PU-Schaum verwenden! Bewegliche Teile dürfen in Ihrer Funktion nicht behindert werden: keine Schrauben in den Innenraum, kein Verkeilen oder Verwinden im Kastenbereich.

#### Besonderheiten bei Sonnenschutz mit E-Antrieb:

Der Monteur programmiert und prüft unmittelbar nach Fenstermontage die Funktion jedes E-Motors mit dem Motorprobekabel. Funktionsstörungen und gegebenenfalls Fehleinstellung sofort vom Monteur beheben lassen!!! Spätere Reklamationen können nicht anerkannt werden. Die elektrischen Anschlüsse dürfen nur durch einen konzessionierten Elektriker erfolgen! Die Programmier- und Anschlussanleitung im Zubehöropaket ist unbedingt zu beachten. Anschlussanleitungen können jederzeit bei Josko angefordert werden.

#### Besonderheiten Sonnenschutz mit Gurt- und Schnurbedienung:

Prüfen Sie bei Rollläden regelmäßig die Rollgurte auf Verschleißerscheinungen, und veranlassen Sie den rechtzeitigen Austausch beschädigter Gurte!

#### Besonderheiten beim Einputzen von Rollläden und Raffstore:

Den Kasten - insbesondere die später sichtbare Vorderkante - durch vollflächiges Abdecken vor Verschmutzung durch Putzmaterial schützen. Dabei verwendete Klebebänder müssen sich ohne Kleberückstände ablösen lassen und UV-beständig sein.

#### Putzmörtelanschluss:

Die vom Putzhersteller vorgeschriebenen Maßnahmen (Mindest- u. Maximaldicke, Vorspritzen, Armierungen, Trockenzeiten, etc.) sind einzuhalten.

Bei Kastenlängen >3 m empfehlen wir die bauseitige Anbringung einer über das Mauerwerk überlappenden Putzträgerplatte und ganzflächige Putzarmierung mit Textilglasgewebe.

#### WDVS-Anschluss:

(Wärmedämmverbund-System-Anschluss; z.B. Styropor)

Die Übergänge vom Kasten zum Baukörper sind ohne Plattenstoß zu überbrücken. Die Dämm-

platten müssen in einer Stärke von mind. 3 cm über Baukörper und Putzträger geführt werden. Ganzflächige Putzarmierung gemäß ÖNORM bzw. Verarbeitungsrichtlinien der WDVS-Hersteller.

#### Allgemein:

Beim Einputzen von Sonnenschutzkästen sind die Vorschriften zur Verarbeitung der jeweiligen Fassaden- und Putzmaterialien einhalten. Immer überlappende Putzgewebe etc. anbringen. Den Revisionsdeckel nicht verputzen oder verkleiden. Dieser muss jederzeit frei zugänglich und problemlos zu öffnen sein.

Beachten Sie auf jeden Fall die aktuell gültige Version der „Richtlinie für den Anschluss von Fenster, Sonnenschutz und Fassade der Plattform Fenster Österreich“.



max. Putzkante bei Vorsatzrollläden



1. Drücken Sie den Flügel oben an der Scherenseite an den Rahmen 2. und betätigen mit der anderen Hand die Fehlschalt-sicherung. 3. Schließen Sie den Flügel so weit, das Sie mit den Fingern die Fehlschalt-sicherung gerade noch halten können (Achtung! Sachte schließen um ein Einklemmen der Finger zu vermeiden) und bringen Sie den Fenstergriff wieder in Drehstellung (90° drehen).
4. Danach schließen Sie das Fenster und bringen den Fenstergriff in Verschlussstellung (90° drehen). Nun können Sie den Fensterflügel wieder problemlos kippen und öffnen.

## 3. MONTAGE UND BAUKÖRPERANSCHLUSS

### 3.1 ALLGEMEINE INFOS ZUR MONTAGE

Zur nachhaltigen Sicherung der Gebrauchstauglichkeit ihrer Josko Fenster und Türen und zur Vermeidung von Sach- und Personenschäden ist eine fachgerechte Montage unter Beachtung der in den Josko-Montageanleitungen und in diesem Servicepass enthaltenen Informationen erforderlich. Die Missachtung dieser Informationen kann zu einem Ausschluss von Gewährleistungs-, Garantie- und Produkthaftungsansprüchen führen. Ebenso ausgeschlossen sind Schäden, die auf unsachgerechten Gebrauch, bestimmungswidrige Nutzung und Reparaturversuche durch nicht qualifizierte Personen zurückzuführen sind.

Die Montage von Josko-Produkten erfordert überwiegend Spezialkenntnisse. Nur eine einwandfreie Montage gewährleistet die Funktionstauglichkeit der Elemente und vermeidet Bauschäden.

### 3.2 FEHLBEDIENUNG DREH-/KIPP-FLÜGEL

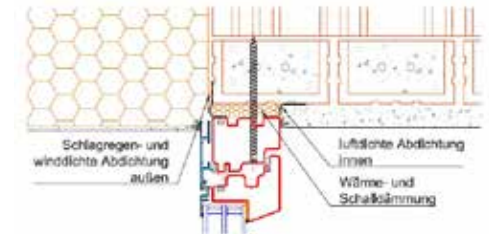
Josko Dreh-/Kipp-Elemente sind mit einer Fehlschalt-sicherung ausgerüstet, welche eine Fehlbedienung des Flügelbeschlags kaum möglich macht. Sollte es trotzdem zu einer Fehlbedienung kommen, beachten Sie bitte folgende Anleitung.

Wird bei geöffnetem Flügel die Fehlschalt-sicherung unabsichtlich gedrückt und der Fenstergriff in Kippstellung gebracht, so löst sich der Flügel aus der oberen Verriegelung.

Um dies wieder zu beheben gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

### 3.3 AUSSENANSCHLUSS

Die witterungsseitige Abdichtung zwischen Fenster/Türe(n) und Baukörper muss schlagregendicht erfolgen. Diese Abdichtung ist unbedingt innerhalb von 2 Monaten nach Einbau durchzuführen, damit in die Bauanschlussfuge eindringendes Regenwasser nicht zu Schäden an Fenster/Türe(n) oder Baukörper führt.



### 3.4 AUSSENFENSTERBANKANSCHLUSS

Der Übergang zur Außenfensterbank muss dauerhaft schlagregendicht ausgeführt werden. Sie als Bauherr sind verpflichtet, unsere folgenden wichtigen Hinweise an den Fensterbank-Monteur weiterzuleiten!

Die Abdichtung der Fensterbank zum Fenster hin hat zu erfolgen:

- + durch den Fenstermonteur; wenn die Montage der Fenster nach bereits erfolgtem Versetzen der Außenfensterbänke (z.B. bei Blindstöcken und im Altbau) erfolgt
- + durch den Fensterbankmonteur; wenn die Fensterbank nach Montage der Fenster montiert wird.

Zwischen Fensterbank und Fenster ist mit einer Anschlussdichtung oder einem vorkomprimiertem Dichtband (BG1 25x1-4mm bzw. 25x2-7mm je nach Fensterbank-Hersteller-Angaben) abzudichten. Die Neigung von Außenfensterbänken muss mind. 5° betragen. Die Längendehnung von Fensterbänken darf nicht behindert werden. Gegebenenfalls sind auf den Stirnflächen Dämmstreifen o.ä. anzubringen. Bei Holzwandaufbauten ist unter der eigentlichen Fensterbank

eine wannenförmige zweite Dichtebene auszuführen, welche seitlich entsprechend hochzuziehen ist. Bei WDVS-Wandaufbauten auf Massivwände empfehlen wir ebenfalls eine solche zweite Dichtebene bei stark exponierter Einbaulage.

Beachten Sie auf jeden Fall die aktuell gültige Version der „Richtlinie Fensterbank für deren Einbau in WDVS- und Putzfassaden sowie in vorgehängten Fassaden“ der ARGE Fensterbank.

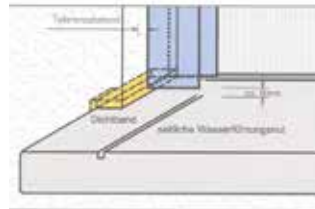
### Metallfensterbänke

Endstücke von Metallfensterbänken müssen schlagregendicht ausgeführt sein. Die Metallfensterbank sollte seitlich je 5 mm über das Fenster bzw. über die Aluminiumschale bei Kunststoff/Alu- und Holz/Alu-Elementen hinaus reichen. Die waagrechte Fläche des Fensterbankabschlusses sollte bis zur Stock-Außenfläche bzw. bis zur Außenfläche von Führungsschienen ausgeklinkt werden. Wird an Führungsschienen von Rollläden und Raffstore angeputzt, müssen die Führungsschienen in die Metallfensterbank entwässern.



### Steinfensterbänke

Zwischen Fensterbank und Fenster ist mit vorkomprimiertem Dichtband (BG1 25x2-7mm) abzudichten und zusätzlich mit geeignetem Dichtstoff abzudichten (Verträglichkeit mit Stein prüfen!). Dabei ist die Entwässerungsfuge (vom Stockrahmen) unbedingt freizuhalten. Wird an Führungsschienen von Rollläden und Raffstore angeputzt, muss die Öffnung zwischen Führungsschiene und Fensterbank zur Leibung hin abgedichtet werden. Dazu wird beim Einsetzen der Steinfensterbank auf die horizontale Fensterbankfläche ein vorkomprimiertes Dichtbandes von der Hinterkante nach vorne aufgeklebt (siehe mittleres Bild). Bei nicht in sich dichten Fensterbänken (z.B. Natursteinfensterbänke) oder bei nicht wannenförmig ausgeführten Fensterbanksystemen ist eine zweite wasserführende Dichtungsebene zwingend erforderlich. Die Anschlüsse an den Fensterrahmen und das Mauerwerk sind auf jeden Fall gesondert zu planen und die Ausführung bedarf besonderer Sorgfalt.



**ACHTUNG:** nach Abschluss der Fassadenarbeiten ist die Öffnung beim Übergang Fenster-Fensterbank-Baukörper (Gewerkeloch) mit Dichtstoff zu verschließen (siehe Pfeil)!

## 3.5 ÄUSSERER ANSCHLUSS BODENNAHER ELEMENTE

<p>In der Regel hat die Abdichtungshöhe 150 mm über Oberfläche Außenbelag oder Kiesschüttung zu betragen.</p>	<p>wasserführende Ebene Bauwerksabdichtung 150 mm</p>												
<p>In Ausnahmefällen ist eine Verringerung der Abdichtungshöhe möglich, wenn bedingt durch die örtlichen Verhältnisse zu jeder Zeit ein einwandfreier Wasserablauf im Türbereich sichergestellt ist. Dies ist dann der Fall, wenn sich im unmittelbaren Türbereich Terrassenabläufe oder andere Entwässerungsmöglichkeiten befinden. In solchen Fällen sollte die Anschlusshöhe jedoch mindestens 50 mm betragen (oberes Ende der Abdichtung oder von Anschlussblechen).</p>	<p>Bauwerksabdichtung Entwässerung 50 mm</p>												
<p>Barrierefreie Schwellen (Schwellenhöhe 20-30 mm) sind Sonderkonstruktionen und erfordern je nach Einbaulage flankierende Schutzmaßnahmen wie z.B. Überdachungen.</p>	<p>Überdachung und/oder Entwässerung Bauwerksabdichtung ≤ 20 mm</p>												
<p>Nach ÖNORM B 3691 können Türanschlüsse bei ungeschützter und teilgeschützter Einbaulage bei Einhaltung von Mindestbreiten und Höhen eines Entwässerungsschachtes barrierefrei ausgeführt werden (Abb.) Folgende Anforderungen müssen eingehalten werden:</p> <table border="1" data-bbox="1227 1329 1684 1457"> <thead> <tr> <th>Mindesthöhen</th> <th>Regelfall</th> <th>Erhöhte Anforderung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><math>h_1</math> ohne Vordach</td> <td>≥ 10 cm</td> <td>≥ 15 cm</td> </tr> <tr> <td><math>h_1</math> mit Vordach</td> <td>≥ 5 cm</td> <td>≥ 7 cm</td> </tr> <tr> <td><math>h_2</math> generell</td> <td>≥ 1 cm</td> <td>≥ 3 cm</td> </tr> </tbody> </table>	Mindesthöhen	Regelfall	Erhöhte Anforderung	$h_1$ ohne Vordach	≥ 10 cm	≥ 15 cm	$h_1$ mit Vordach	≥ 5 cm	≥ 7 cm	$h_2$ generell	≥ 1 cm	≥ 3 cm	
Mindesthöhen	Regelfall	Erhöhte Anforderung											
$h_1$ ohne Vordach	≥ 10 cm	≥ 15 cm											
$h_1$ mit Vordach	≥ 5 cm	≥ 7 cm											
$h_2$ generell	≥ 1 cm	≥ 3 cm											

## 4. HINWEISE FÜR DIE NUTZUNG UND PFLEGE

### 4.1 REINIGUNG UND PFLEGE VON HOLZBEREICHEN

Verwenden Sie zur Reinigung von Holzoberflächen nur milde Reinigungsmittel wie stark verdünnte Spülmittel und Seifenlaugen. Scheuernde, ätzende oder lösemittelhaltige Reinigungsmittel dürfen nicht verwendet werden. Ausschließlich weiche Putztücher verwenden, um die Oberfläche nicht zu zerkratzen.

Raumseitige Holzoberflächen bedürfen neben der Reinigung keiner weiteren Pflege. Bei witterungsseitigen Holzoberflächen sind folgende Hinweise zu beachten:

#### 4.1.1 Imprägnierte Holzoberflächen (A00, G00, D00, N00)

Diese Holzoberflächen sind noch keine fertig behandelten Oberflächen für den Außenbereich, werden ohne Zwischenschliff geliefert und sind daher leicht rau. Um einen Schutz gegen Sonnenlicht und Witterungseinflüsse zu erreichen, muss unverzüglich nach Einbau zwischen-geschliffen und mit geeigneten Anstrichen überstrichen werden, damit es nicht zu Abwitterungen, Vergraunungen, Befall mit holzverfärbenden Pilzen und in weiterer Folge Zerstörungen der Holzoberfläche kommt. Durch die geringere Schichtstärke der Oberfläche muss hier besonders darauf geachtet werden, dass die Elemente nicht einer zu hohen Baufeuchte ausgesetzt werden.

#### 4.1.2 Lasierend oder deckend beschichtete Holzoberflächen

Verwenden Sie zur Reinigung dieser Oberflächen generell nur milde Haushaltsreiniger ohne aggressive Inhaltsstoffe (kein Alkohol, kein Salmiak, keine scheuernden Mittel) sowie weiche Reinigungstücher. Bewitterte Flächen sind 2 Mal jährlich mit dem ADLER Pflegeset für Holzoberflächen mit Dickschichtlasuren [ArtikelNr 16-ofla-rezu-0001] und für Holzoberflächen mit RAL-Farben [ArtikelNr 16-ofla-rezu-0004], erhältlich bei Ihrem Josko-Partner, zu reinigen und zu pflegen. Dabei ist eine Kontrolle der bewitterten Oberfläche vorzunehmen und entsprechende Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen:

- a) Beschädigungen der Oberfläche (z.B. durch Hagelschlag) müssen sofort durch zweimaliges Überstreichen mit wasserlöslicher Dickschichtlasur verschlossen werden.
- b) Wenn der Glanz der Oberfläche deutlich abnimmt, jedoch noch keine Abwitterungen und Schäden sichtbar sind, ist ein Pflegeanstrich notwendig: Fenster reinigen, gesamte Außenfläche mit Handschleifpapier Korn 220 anschleifen. Achtung: Kanten vorsichtig schleifen! Mit Lappen vom Schleifstaub reinigen. Gesamte Außenfläche 1 Mal mit wasserlöslicher Dickschichtlasur ADLER Aquawood streichen.
- c) Offene Verbindungsfugen an den Rahmenverbindungen sind sofort mit geeigneten Dichtstoffen z.B. Fa. LAKFA Arteco Elastic zu verschließen und zu überstreichen.
- d) Wenn Risse oder Abblätterungen an der Oberfläche sichtbar sind, wurde der Pflegeanstrich nicht rechtzeitig durchgeführt. In diesem Fall Staub und Schmutz entfernen, lose Lackschichten und vergrautes Holz bis zum gesunden Holz mit Handschleifpapier Korn 120 abschleifen.  
Achtung: Kanten vorsichtig schleifen! Mit Handschleifpapier Korn 150 nachschleifen. Mit Lappen vom Schleifstaub reinigen. Diese meist waagrechten Teile mit ADLER Aquawood-Imprägnierung im passenden Farbton imprägnieren.

Wichtig: Ihre Holzfenster sind im Laufe der Zeit nachgedunkelt. Daher: Originalimprägnierung auf annähernd Endfarbton abdunkeln und Probemuster anfertigen. Nach ca. 4 Std. Trocknung aufstehende Holzfasern mit Handschleifpapier Korn 220 abschleifen und Schleifstaub entfernen. Danach ist ein zweimaliger Anstrich mit ADLER Aquawood-Dickschichtlasur und weichem Acrylpinsel auf diesen zu renovierenden Teilen notwendig.

Um auf dem ganzen Fenster einen gleichmäßigen Farbton und Glanzgrad zu erhalten, zuletzt das ganze Fenster mit Dickschichtlasur 1-2 Mal überstreichen. Holz-Klappläden sind durch ihre exponierte Lage besonders der Witterung ausgesetzt und müssen daher besonders frühzeitig und oftmals entsprechend obiger Punkte instandgehalten werden.

Sämtliche für diese Arbeitsschritte benötigten Materialien sind bei den ADLER-Farbenmeistern erhältlich. Eine Bezugsquelle in Ihrer Nähe finden Sie unter folgendem Link: <http://www.adler-lacke.com/at/bezugsquellen>. Bei Angabe von Holzart und Josko Farbton kann der ADLER-Farbenmeister die entsprechenden Mischungen herstellen. Vor Beginn der Streicharbeiten unbedingt eine Farbprobe an unauffälliger Stelle durchführen und Optik kontrollieren!

#### 4.1.3 Geölte und handgeölte Holzoberflächen (N01, N02, N03, N05, N06, N07, N08, N09, N13, N14, N60, N70, N80, N90, N130, N140)

Eine geölte und handgeölte Oberfläche ist keine „Dickschichtlasur“, entspricht nicht den Anforderungen an fertig endbehandelte Oberflächen nach ÖNORM B 3803 und ist daher witterungsseitig je nach Bewitterung 1-2 Mal pro Jahr mit ADLER Pullex Holzöl Farblos nachzubehandeln. Dazu wird das Produkt mit einem Baumwolltuch dünn aufgetragen. Jedoch keinesfalls öfter als 2 Mal jährlich ölen.

Wenn die Nachpflege versäumt wird und teilweise vergrautes und/oder mit holzverfärbenden Pilzen befallenes Holz vorliegt, ist die Wiederherstellung einer optisch gleichmäßigen Oberfläche sehr schwierig und bei einer farblosen geölte Oberfläche nicht mehr möglich.

Wir empfehlen geölte und handgeölte Oberflächen nicht mit Klebebändern abzukleben, sondern zum Einputzen geeignete Kunststoff-Putzanschluss Profile zu verwenden. Weiters ist besonders darauf zu achten, dass die Elemente nicht einer zu hohen Baufeuchte ausgesetzt werden.

Witterungsseitig (hand)geölte Oberflächen (N07, N08, N09, N13, N14, N16) sind nur für schlagregengeschützte Einbaulage geeignet und dürfen keiner Spritzwasserbelastung (z.B. beim Reinigen des Außenbelages) ausgesetzt werden!

Farben und Lacke für Neuanstrich, Pflegeanstrich und Renovierungsanstrich sind bei den ADLER Farbenmeister zu beziehen. Eine Bezugsquelle in Ihrer Nähe finden Sie unter folgendem Link: <http://www.adler-lacke.com/at/bezugsquellen>. Bei Angabe von Holzart und Josko Farbton kann der ADLER-Farbenmeister die entsprechenden Mischungen herstellen. Vor Beginn der Streicharbeiten unbedingt eine Farbprobe an unauffälliger Stelle durchführen und Optik kontrollieren! Webshop der Fa. ADLER: <http://www.adler-farbenmeister.com>



## 4.2 REINIGUNG UND PFLEGE VON KUNSTSTOFFOBERFLÄCHEN

Verwenden Sie zur Reinigung dieser Oberflächen generell nur milde Haushaltsreiniger ohne aggressive Inhaltsstoffe (kein Alkohol, kein Salmiak, keine scheuernden Mittel) sowie weiche Reinigungstücher. Wir empfehlen regelmäßige, dem Verschmutzungsgrad angepasste, Reinigung. Sowohl für die Reinigung von weißen als auch mit Dekorfolie beschichteten Fenster- und Türprofilen empfehlen wir das Innotec Service Set 4 - Reinigung und Pflege [ArtikelNr. 26-rein-0122].

## 4.3 REINIGUNG UND PFLEGE VON ALU-OBERFLÄCHEN

Eloxierte und pulverbeschichtete Oberflächen gelten als besonders widerstandsfähig. Um das dekorative Erscheinungsbild über Jahrzehnte auch bei Belastung durch Rauch, Abgase und aggressivem Flugstaub zu erhalten und die Korrosionsbelastung zu verringern, müssen die Oberflächen unbedingt gereinigt und gepflegt werden. Bei Reinigung durch Reinigungsbetriebe sind die Güterichtlinien für die Fassadenreinigung (GRM) einzuhalten.

### Reinigung von Alu-Oberflächen:

Abhängig vom Grad der Verschmutzung sollten Alu-Oberflächen mindestens 2 Mal jährlich gereinigt werden. Dabei sind die vorhandenen Verschmutzungen mit reichlich reinem Wasser und mit weichen Reinigungstüchern, gegebenenfalls mit geringem Zusatz von pH-neutralen Reinigungsmitteln (pH-Wert 5-8) z.B. Geschirrspülmitteln üblicher Verdünnung, zu entfernen. Nicht trocken reiben! Reinigung nicht unter Sonneneinstrahlung. Oberflächentemperatur < 25°C.

### Spezialreinigung und Konservierung von Alu-Oberflächen:

Für die Reinigung und anschließende Konservierung von größeren Verschmutzungen sowie für Ausgekreidete Aluoberflächen empfehlen wir das Innotec Service Set 4 - Reinigung und Pflege [ArtikelNr. 26-rein-0122]. Sollte mit diesem Service Set nicht das gewünschte Ergebnis erreicht werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Josko-Partner.

## 4.4 REINIGUNG VON GLASOBERFLÄCHEN

Reinigung nicht unter Sonneneinstrahlung, bei Oberflächentemperatur < 25°C mit milden, pH-neutralen (pH-Wert 5-8) Mitteln. Glasoberflächen können nass, unter Beigabe von handelsüblichen Glasreinigern oder milder Seifenlauge und mit weichen Reinigungstüchern gereinigt werden. Besonders zu empfehlen ist der Innotec Foam Glas Clean Plus, welcher im Innotec Service Set 5 - Wartung und Pflege [ArtikelNr. 26-rein-0123] enthalten ist.

Dabei reichlich Wasser verwenden. Silikon und Glasdichtungen nicht intensiv trocken reiben! Reinigungsmittel nicht konzentriert auf Rahmenteile, Silikon oder Glasdichtungen bringen! Keine lösemittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden! Gasetiketten und Klebebänder können sofort nach Lieferung problemlos und rückstandsfrei abgezogen werden.

Wird dies verabsäumt können die entstehenden Kleberrückstände wie auch Farb- oder Teerspritzer auf der Glasfläche bei gereinigter Scheibe mit dem Innotec Seal and Bond Remover [ArtikelNr. 26-rein-0026] und weichem Tuch entfernt werden. Vorsicht: Dieses Mittel nicht direkt auf Rahmenteile, Silikon oder Glasdichtungen bringen!

Die Glasoberfläche ist unbedingt vor Mörtelspritzer zu schützen. Sollten dennoch Mörtelspritzer auftreten, keinesfalls mechanisch entfernen, sondern mit Essigwasser 1:10 anweichen und anschließend

mit weichem, feuchtem Reinigungstuch vorsichtig abwischen. Keinesfalls Schaber, Klingen, Stahlwolle oder scheuernde Reinigungsmittel verwenden.

**Reinigung von ESG (Einscheibensicherheitsglas) und TVG (teilvergesspanntes Glas)**  
**Die Oberfläche dieser Gläser ist durch den thermischen Vorspannprozess im Vergleich zu normalem Floatglas verändert und dadurch anfälliger gegen Zerkratzen. Bei der Reinigung ist deshalb besonders vorsichtig vorzugehen:**

**Es ist besonders viel Wasser zu verwenden, auf besonders weiche und saubere Lappen zu achten, die Verwendung von Klingen und Schabern zur Reinigung sind nicht zulässig. Informieren Sie auch andere reinigende Personen in Ihrem Haushalt über diesen besonderen Umstand!**

## 4.5 PFLEGE VON EDELSTAHL-OBERFLÄCHEN

Edelstahl, Werkstoff der modernen Zeit, garantiert eine dauerhafte Verwendung von Griffbügeln und Türdrückern im Außenbereich. Auf der satinierten Oberfläche können im Laufe der Zeit kleinste Metallpartikel hängen bleiben, die im Außenbereich den Eindruck von „Flugrost“ entstehen lassen können. Der Edelstahl wird dadurch aber nicht angegriffen. Der „Flugrost“ kann leicht mit einem Vlies oder einer Edelstahlbürste abgerieben werden. Handelsübliche Edelstahl-Reiniger z.B. Innotec Inno-X Edelstahlreiniger versiegeln zusätzlich das Metall, um Fingerabdrücke oder Wasserflecken zu vermeiden.

## 4.6 EINSTELLEN, WARTUNG UND PFLEGE DER FENSTERBESCHLÄGE

Nach Fertigstellung der Maurer- und Putzarbeiten, alle Beschlagteile von Kalk-, Zement- und Mörtelspritzern befreien und nachfetten, um Funktionsstörungen zu vermeiden. Es sind nur solche Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht beeinträchtigen.

Um die Funktion der Beschläge für Fenster und Fenstertüren zu erhalten, sind alle Beschlagteile regelmäßig auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Nach Erfordernis sind die beweglichen Teile einzustellen, Befestigungsschrauben unverzüglich nachzuziehen bzw. schadhafte Teile durch den Fachmann auszutauschen.

**Bei vollverdeckten Beschläge müssen die Fettdepots der oberen und unteren Drehlager unbedingt jährlich mit Roto Beschläge-Fett [ArtikelNr. 26-soma-0213] eingefettet werden.**

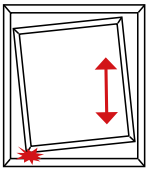


Alle restlichen Gleitstellen und beweglichen Beschlagteile sind mit einem geeigneten Schmiermittel z.B. Innotec High-Tef Oil, enthalten im Innotec Service Set 5 - Wartung und Pflege [ArtikelNr. 26-rein-0123], zu schmieren.

Eine genaue Videoanleitung dazu finden Sie unter <http://www.josko.at/de/service/wartung-pflege/wartung-pflege-der-fenster/>

Die Beschläge Ihrer Josko Fenster und Türen wurden werksseitig optimal eingestellt werden mit werksseitiger Grundeinstellung ausgeliefert. Durch Transport und Einbautoleranzen kann ein Nachjustieren unmittelbar nach der Montage erforderlich sein. Dieses Nachjustieren ist vom Monteur durchzuführen. Auch durch Baukörperbewegungen und normalem Gebrauch wird mit der Zeit ein Nachjustieren der Beschläge erforderlich. Dies kann zumeist vom Kunden im Zuge der jährlichen Beschlagspflege durchgeführt werden und ist nicht Bestandteil der Gewährleistung.

Laufschienen von Schiebe- und Faltelemente müssen stets sauber gehalten werden.

Problem: Der Flügel streift am unteren Rahmen, meist auf der Griffseite		
	<b>BEHEBUNG BEIM SICHTBAREN BESCHLAG</b>  Beschlagsabdeckung abziehen (wenn vorhanden), kleine Abdeckkappe abheben, Inbusschlüssel 4 mm wie abgebildet einstecken. Durch Drehen wird der Flügel angehoben bzw. gesenkt.	<b>BEHEBUNG BEIM VOLLVERDECKTEN BESCHLAG</b>  Höhenverstellung unten mit Inbusschlüssel 4 mm
		

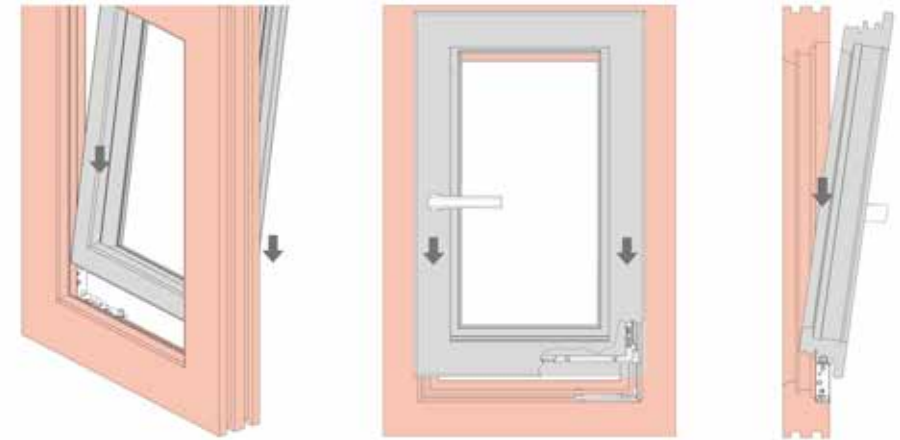
Problem: Der Flügel streift oben am senkrechten Rahmen, meist auf der Griffseite		
	<b>BEHEBUNG BEIM SICHTBAREN BESCHLAG</b>  Inbusschlüssel 4 mm wie abgebildet einstecken. Durch Drehen wird der Flügel zum Band hin bzw. vom Band weg bewegt.	<b>BEHEBUNG BEIM VOLLVERDECKTEN BESCHLAG</b>  Seitenverstellung oben mit Inbusschlüssel 4 mm
		

Josko Fenster- und Türbeschläge bieten noch weitere Varianten und Einstellmöglichkeiten. Diese sind jedoch dem Fachmann vorbehalten. In solchen Fällen wenden Sie sich bitte an Ihren Josko Partner, Josko Montagepartner oder direkt an Josko.

## 4.7 EIN- UND AUSHÄNGEN DES VOLLVERDECKTEN FENSTERBESCHLAGES

Vollverdeckter Beschlag: Einhängen des Flügels Axer 250 - Flügelbreite bis ca. 640mm

1. Ecklager in Grundstellung bringen (= geschlossene Flügelstellung).
2. Griff in Drehstellung bringen.
3. Flügel leicht angekippt am Rahmen entlang nach unten führen bis Eckband spürbar im Ecklager anstößt.



4. Flügel gegen Abstürzen sichern.
5. Niveauschaltsperr (sofern vorhanden) drücken.
6. Griff in Kippstellung bringen.  
*Dies ist eine bewusste – hier notwendige – Fehlbedienung des Beschlages!*
7. Schieber des Axers mit dem Axerstulp verbinden.



8. Axerarm hochziehen und die Bohrung des Axerarmes auf den Rastbolzen des Stützarmes schnappen lassen.



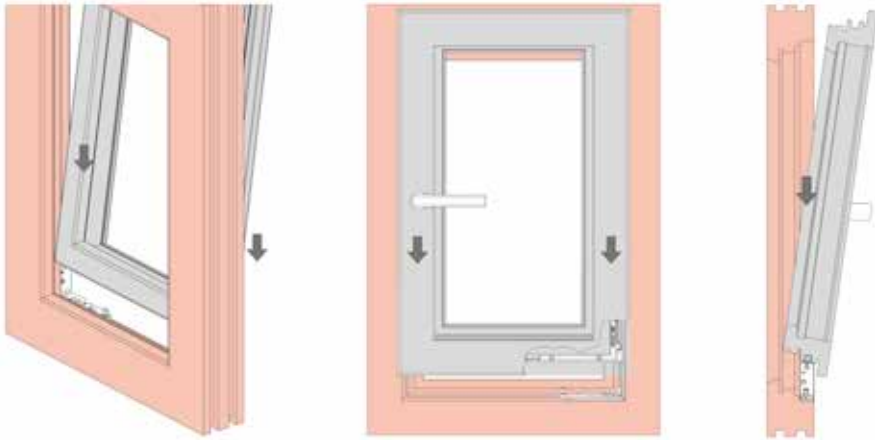
9. Niveauschaltsperr erneut betätigen.
10. Griff in Drehstellung bringen.

Video über Ein-, Aushängen und Einstellen des Vollverdeckten Fensterbeschlages unter:  
<http://www.youtube.com/watch?v=kjN1LCWAcik>

## Vollverdeckter Beschlag: Einhängen des Flügels Axer 350 u. 500 - Flügelbreite ab ca. 641 mm

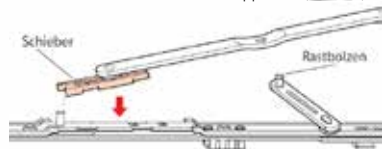
### Einhängen des Flügels – Axer 350 und 500

1. Ecklager in Grundstellung bringen (= geschlossene Flügelstellung).
2. Griff in Drehstellung bringen.
3. Flügel leicht angekippt am Rahmen entlang nach unten führen bis Eckband spürbar im Ecklager anstößt.

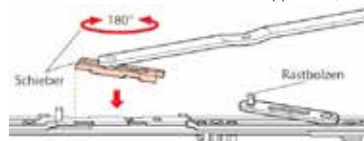


4. Flügel gegen Abstürzen sichern.
5. Niveauschaltsperr (sofern vorhanden) drücken.
6. Griff in Kippstellung bringen.  
*Dies ist eine bewusste – hier notwendige – Fehlbedienung des Beschlages!*
7. Schieber des Axers mit dem Axerstulp verbinden.

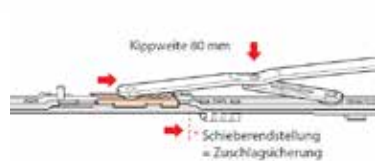
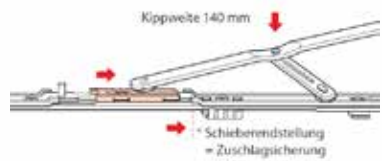
Axer 350 und 500 bei Standardkippweite (140mm)



Axer 350 und 500 bei reduzierter Kippweite (80mm)



8. Axerarm hochziehen und die Bohrung des Axerarmes auf den Rastbolzen des Stützarmes schnappen lassen.



\*Die Schieberendstellung (Zuschlagsicherung) wird durch das Kippen des Flügels automatisch erreicht

Video über Ein-, Aushängen und Einstellen des Vollverdeckten Fensterbeschlages unter:  
<http://www.youtube.com/watch?v=kjN1LCWAac>

9. Niveauschaltsperr erneut betätigen.
10. Griff in Drehstellung bringen.

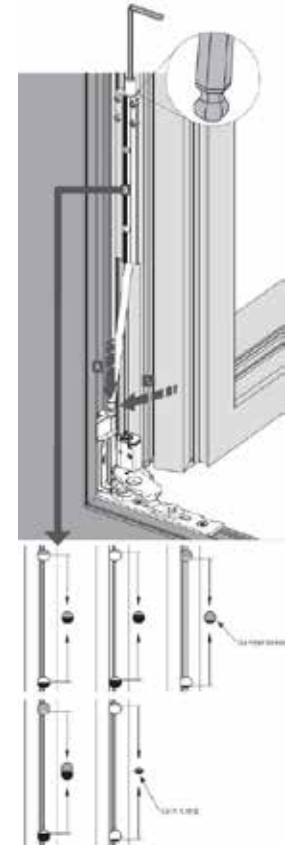
### Vollverdeckter Beschlag: Aushängen des Flügels

1. Griff in Drehstellung bringen, Flügel etwas öffnen.
2. Flügel gegen Abstürzen sichern.
3. Niveauschaltsperr (Wippe griffseitig) drücken.  
Dies ist eine bewusste - hier notwendige - Fehlbedienung des Beschlages!
4. Griff in Kippstellung bringen.
5. Sicherungsbügel öffnen (Axer 250).
6. Axerarm von Axerstulp und Stützarm heben.
7. Flügel parallel am Rahmen entlang aus dem Ecklager nach oben führen.

### Vollverdeckter Beschlag: Einstellen der Lastabtragung

(nur bei Flügelgewicht >80kg)

1. Stützstab der Lastabtragung über der Mulde des montierten Rahmenlagers positionieren.
2. Stützstab mit Inbusschlüssel 4 mm (mit Kugelkopf) an der Stellschraube im Uhrzeigersinn absenken, bis er fest in der Mulde des Rahmenlagers sitzt.
3. Vorspannung der Lastabtragung einstellen:  
Richtige Einstellung der Lastabtragung:  
In geöffneter Flügelstellung mit 4 mm Inbusschlüssel (mit Kugelkopf) Stellschraube so justieren, dass die Addition von rotem und silbernen Teilkreis einen ganzen Kreis ergibt.  
Kontrolle an den Sichtfenstern.



## 4.8 PFLEGE VON SCHLIESSZYLINDERN

Bitte schmieren Sie die Schließzylinder zweimal jährlich an beiden Seiten mit dem von EVVA empfohlenen Pflegemittel (Teflonspray).

### Achtung Beschädigungsgefahr!

Keine korrosionsfördernden Reinigungsmittel oder verharzende Öle (wie z.B. WD40, Graphit,...) verwenden!

## 4.9 EINSTELLEN DER TÜRBSCHLÄGE

Um die Funktion der Beschläge zu erhalten, sind alle Beschlagteile regelmäßig auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Nach Erfordernis sind unverzüglich die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. schadhafte Teile durch den Fachmann auszutauschen. Darüber hinaus müssen jährlich alle Gleitstellen und beweglichen Beschlagteile mit Staufferfett oder technischer Vaseline leicht eingefettet werden.

Nach Fertigstellung der Maurerarbeiten sind alle Beschlagteile von Kalk-, Zement- und Mörtel-spritzern zu befreien, um Funktionsstörungen zu vermeiden. Es sind nur solche Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht beeinträchtigen.

Die Beschläge Ihrer Josko Türe(n) wurden werkseitig optimal eingestellt. Durch Transport und Einbautoleranzen kann ein Nachjustieren unmittelbar nach Montage erforderlich sein. Das Nachjustieren ist vom Monteur durchzuführen.

Auch durch Baukörperbewegungen und normalen Gebrauch kann mit der Zeit ein Nachjustieren der Beschläge erforderlich werden. Dies kann zumeist vom Kunden im Zuge der regelmäßigen Beschlagspflege durchgeführt werden und ist nicht Bestandteil der Gewährleistung.

## EINSTELLEN DER TÜRBÄNDER:

### Bandtyp Easy 3D (Haustürserien Vitas, Nevos und Terrassentüren)

#### Türflügel Höhenverstellung:

Bandabdeckung abziehen. Durch Drehen der Schraube 3 mit Inbusschlüssel 4 mm wird der Flügel gehoben und gesenkt. Vorgang bei den restlichen Bändern wiederholen. Alle Bänder müssen gleich belastet werden.

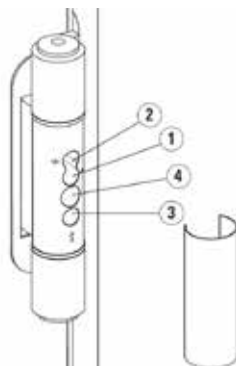
#### Türflügel Seitenverstellung:

Bandabdeckung abziehen.

Verstellung nach links: Schraube 1 mit Inbusschlüssel 4 mm lösen und Schraube 2 anziehen

Verstellung nach rechts: Schraube 2 mit Inbusschlüssel 4 mm lösen und Schraube 1 anziehen. Vorgang bei den restlichen Bändern wiederholen.

Alle Bänder müssen exakt fluchtend eingestellt werden.



### Bandtyp verdeckt Tectus 540 (Haustürserie SET-HT)

Einstellwerkzeug Inbusschlüssel 4 mm

#### Türflügel Höhenverstellung:

Klemmschrauben 1  $\frac{1}{4}$  Umdrehung lösen. Über die Schraube 2 das Türblatt in die gewünschte Höhe bringen. Schraube 1 fest anziehen.

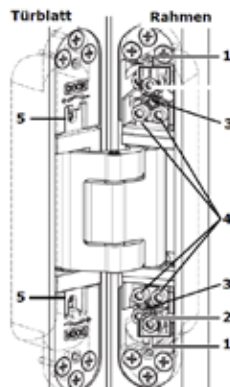
#### Türflügel Andruckverstellung:

Klemmschrauben 4 leicht lösen. Türblatt mit Schrauben 3 oben und unten gleichmäßig in passenden Andruck bringen. Schrauben 4 wieder fest anziehen

#### Türflügel Seitenverstellung:

Durch Drehen der Schraube 5 das Türblatt seitlich max.  $\pm 3$  mm verstellen.

Obere und untere Schraube gleich verstellen.



### Bandtyp Basic Anuba 320-Lift (Haustürserie Vitas)

#### Türflügel Seitenverstellung:

Falls vorhanden, Bandabdeckungen abziehen. Falls vorhanden, Bandsicherungsschrauben Si aller Bänder mit Inbusschlüssel entfernen. Bandstifte vorsichtig herausklopfen, dabei den Flügel durch Helfer sichern. Flügel aushängen und auf vorbereitete weiche Unterlage abstellen. Seitenverstellung durch Aus- oder Eindrehen des Bandmitteiteiles des obersten Bandes (am Flügel) durchführen. Halbe Drehungsanzahl beim mittleren Band in gleicher Richtung durchführen. Türflügel einhängen. Bandstifte einsetzen, Bandsicherungsschrauben eindrehen. Falls vorhanden Bandabdeckungen aufsetzen.



#### Türflügel Höhenverstellung:

wie folgender Bandtyp Anuba Top 316 Lift

### Bandtyp Anuba Top 316 Lift (Terrassentüren, Kunststoff-türen, Kunststoff-Sonderformen)

#### Türflügel Höhenverstellung:

Höhen-Feststellschraube HF am Bandunterteil mit Inbusschlüssel 4 mm lösen. Durch Drehen der Höhen-Einstellschraube H mit Inbusschlüssel 4 mm das Band in die gewünschte Position bringen. Höhen-Einstellschraube H muss dabei immer so weit gedreht werden, dass die Höhen-Feststellschraube auf die flachen Stellen der Höhen-Einstellschraube trifft. Die Höhen-Feststellschraube HF am Schluss wieder festziehen.



#### Türflügel Seitenverstellung:

Den losen Gewindebolzen SL mit Inbusschlüssel 4 mm ein wenig herausdrehen. Den fixierten Gewindebolzen SF mit Inbusschlüssel 4 mm auf die gewünschte Position einstellen. Den losen Gewindebolzen SL bis zur gewünschten Endposition nachdrehen.

## Bandtyp Platin Drehband (Terrassen- und Nebeneingangstüren Platin82, Platin Plus, Platin Passiv)

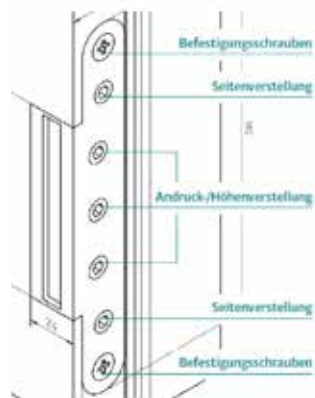
Einstellwerkzeug Inbusschlüssel 5 mm

### TTürflügel Seitenverstellung:

Tür öffnen und Befestigungsschrauben des Abdeckwinkels leicht lösen, dann Spindelschrauben in die entsprechende Richtung drehen. Beide Schrauben gleichmäßig verstellen, um Spannungen auf der Bandachse zu vermeiden.

### Türflügel Andruck- und Höhenverstellung:

Türflügel öffnen fest unterkeilen. 3 Klemmschrauben pro Bandaufnahme leicht lösen Türflügel in die gewünschte Position bringen Klemmschrauben wieder fest anziehen und Keile entfernen



## Bandtyp Rollenband dreiteilig (Haustürserie Aluminium)

### Türflügel Höhenverstellung:

Klemmschraube 1 leicht lösen. Türhöhe mit Stellschraube 2 einstellen. Klemmschrauben 1 wieder festziehen. Alle Bänder müssen gleich belastet werden.

Josko Türbeschläge bieten noch weitere Varianten und Einstellmöglichkeiten. Diese, sowie das Aus- und Einhängen der Flügel, sind jedoch dem Fachmann vorbehalten. In solchen Fällen wenden Sie sich bitte an Ihren Josko-Partner. Josko-Montagepartner oder direkt an Josko.



## 4.10 ROLLLÄDEN

Rollläden dienen dem Sonnenschutz, Sichtschutz und Blendschutz. Sie eignen sich nicht zur schlagregendichten Abdichtung von Öffnungen und sind keine Absturzsicherung. Es dürfen keine Zusatzlasten (Eigengewicht von Personen, Anbringen von Gegenständen,...) auf den Behang aufgebracht werden. Ab Windgeschwindigkeit von 60 km/h muss der Rollladen hochgefahren werden. Bei geöffnetem Fenster schon bei geringerer Windgeschwindigkeit.

Bei Betätigung des Rollladens in der kalten Jahreszeit muss zwingend darauf geachtet werden, dass die Anlage nicht vereist ist. Sollte keine Eisfreiheit gewährleistet sein, darf der Rollladen auf keinen Fall bedient werden. Eine Bedienung ist erst wieder bei Eisfreiheit erlaubt.

Bei Sonneneinstrahlung sollte der Behang immer bis zur Endposition gefahren werden, um eine gleichmäßige Erwärmung der dahinterliegenden Glasscheibe zu gewährleisten und Hitzesprünge zu vermeiden.

Achten Sie darauf, dass sich im Fahrbereich des Rollladens keine Personen oder Gegenstände befinden. Wird der Behang beim Einfahren behindert, können Behang oder Antrieb zerstört werden. Die eingesetzten Motoren sind nicht für Dauerbetrieb geeignet und schalten durch den integrierten Thermoschutz nach ca. 4 Minuten automatisch ab. Nach ca. 10-15 Minuten ist der Motor wieder betriebsbereit. Den Behang nur in völlig abgesenkter Position reinigen. Dabei die Lamellen nicht seitlich verschieben oder hochschieben. Reinigung und Pflege der Oberflächen siehe Punkt 5.3.

Überprüfen Sie regelmäßig die Bedienteile auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigung und das Produkt auf Standfestigkeit. Lassen Sie Bedienorgane bzw. Beschädigung rechtzeitig durch einen Fachmann erneuern.

## 4.11 AUSSENRAFFSTORE

Außenraffstore dienen dem Sonnenschutz, Sichtschutz und Blendschutz. Sie eignen sich nicht zur schlagregendichten Abdichtung von Öffnungen und sind keine Absturzsicherung. Es dürfen keine Zusatzlasten (Eigengewicht von Personen, Anbringen von Gegenständen,...) auf den Behang aufgebracht werden. Ab Windgeschwindigkeit von ca. 50 km/h muss der Raffstore hochgefahren werden (siehe Bedienungsanleitung Raffstore bei Lieferung).

Bei Betätigung des Raffstores in der kalten Jahreszeit muss zwingend darauf geachtet werden, dass die Anlage nicht vereist ist. Sollte keine Eisfreiheit gewährleistet sein, darf der Raffstore auf keinen Fall bedient werden. Eine Bedienung ist dann erst wieder bei Eisfreiheit erlaubt.

Bei Sonneneinstrahlung sollte der Behang immer bis zur Endposition gefahren werden, um eine gleichmäßige Erwärmung der dahinterliegenden Glasscheibe zu gewährleisten und Hitzesprünge zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass sich im Fahrbereich des Raffstores keine Personen oder Gegenstände befinden. Trifft der Behang beim Absenken auf Widerstand (z.B. Blumentopf) wird der Behang beschädigt oder das Aufzugsband wickelt schief. Wird der Behang beim Einfahren behindert, können die Aufzugsbänder reißen oder der Antrieb zerstört werden. Der Aufzugsmechanismus besteht zum Teil aus textilen Bändern, die herstellbedingt unvermeidbare Toleranzen oder Dehnungen im Gebrauch aufweisen können. Dadurch kann es zu einer geringfügigen Schrägstellung des Behanges kommen.

Den Behang nur in völlig abgesenkter Position reinigen. Dabei nicht an den Führungsseilen ziehen und die Lamellen nicht knicken. Reinigung und Pflege der Oberflächen siehe Punkt 5.3.

Überprüfen Sie regelmäßig die Bedienteile auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigung und das Produkt auf Standfestigkeit. Lassen Sie Bedienorgane bzw. Beschädigung rechtzeitig durch einen Fachmann erneuern.

#### 4.12 KLAPPLÄDEN

Klappläden dienen dem Sonnenschutz, Sichtschutz und Blendschutz. Sie eignen sich nicht zur schlagregendichten Abdichtung von Öffnungen. Weder ein geöffneter noch ein geschlossener Klappladen ist eine Absturzsicherung. Es dürfen keine Zusatzlasten (Eigengewicht von Personen, Anbringen von Gegenständen,...) auf die Klappläden aufgebracht werden. Ab Windgeschwindigkeit von ca. 60 km/h sind die Klappläden zu schließen und verriegeln. Um den Absturz von Klappläden zu verhindern, sind alle Beschlagteile regelmäßig auf festen Sitz und Abnutzung zu kontrollieren. Nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. Teile vom Fachmann auszutauschen. Alle beweglichen Beschlagteile sind einmal jährlich zu ölen. Reinigung und Pflege der Oberflächen siehe Punkt Punkt 4.3.

#### 4.13 INSEKTENSCHUTZ

Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir die Oberflächen regelmäßig zu reinigen. Entfernen Sie Schmutz oder Gegenstände in den Führungen und im Schwenkbereich. Reinigung der Aluminium-Oberflächen mit handelsüblichen und nicht aggressiven Reinigungsmitteln; Insektengitter mit einem feuchten Tuch.

Insektenschutzrollo mit automatischen Einzug dürfen nicht mit Gewalt oder ruckartig ein- oder ausgefahren werden. Zum Öffnen und Schließen muss die dafür vorgesehene Griffleiste verwendet werden. Speziell beim Schließen muss immer in der Mitte, einhändig oder beidhändig, die Griffleiste bedient werden, da sonst Beschädigungen am Gewebe auftreten können. Zum Herunterziehen mittels Zugschnur muss sich diese in der Mitte der Griffleiste befinden. Die Zugschnur kann in der Griffleiste seitlich verschoben werden. Eine einseitige Bedienung führt zu Beschädigungen am Gewebe und ist zu vermeiden. Bei Insektenschutzrollo „ohne Bremse“ muss die Griffleiste beim Hochfahren soweit wie möglich mit der Hand nach oben geführt werden.

Da es sich beim Insektenschutzgitter um ein mit Kunststoff ummanteltes Glasfasergewebe handelt, kann es bedingt durch Witterungseinflüsse zu Wellenbildung des Gewebes kommen. Dies stellt keinen Mangel dar.

#### 4.14 TAUWASSERBILDUNG AN RAUMSEITIGEN GLASOBERFLÄCHEN

In einem 4-Personen-Haushalt fallen ca. 10l Wasserdampf täglich an, die die Raumluft nicht aufnehmen kann. Daher kommt es unter folgenden Bedingungen zur Tauwasserbildung an raumseitigen Flächen Ihrer Fenster:

- Warme, feuchte Raumluft kühlt plötzlich an einer kälteren Oberfläche ab, kann daher weniger Feuchtigkeit binden, Tauwasser wird abgegeben und setzt sich ab.
- relativ kalte Luft wird mit Feuchtigkeit angereichert. Dies tritt besonders häufig in Küchen, Nassräumen und Schlafzimmern auf. In diesen Bereichen kommt es innerhalb kurzer Zeit zu dem lästigen Beschlag, wenn die zugeführte Feuchtigkeit von der Raumluft nicht mehr gebunden werden kann, und sich daher als Tauwasser absetzt. Es geht also darum, die relative Luftfeuchtigkeit in Fensternähe auf zumindest 50 % abzusenken.

Dazu gibt es folgende Möglichkeiten:

- Der Raumluft weniger Feuchtigkeit zuführen: Kurzfristig freigesetzte große Wasserdampfmenngen (Duschen, Kochen) sofort nach außen ableiten und nicht durch geöffnete Türen in der gesamten Wohnung verteilen.

- Mehr Feuchtigkeit abführen: Mehrmals täglich völliger Luftaustausch in allen Räumen durch 5-10 Minuten langes Durchlüften (Stoßlüften): in Aufenthaltsräumen am Abend vor dem Bettgehen, in Schlafräumen morgens nach dem Aufstehen.
- Bessere Luftzirkulation in der Fensternische: Warmluftzirkulation zur Glasscheibe hin ermöglichen (Küchenarbeitsplatten, Heizkörperabdeckungen, Vorhänge, Blumentöpfe etc. behindern die Luftzirkulation)
- Wenn vorhanden: außenliegenden Sonnenschutz nachts schließen.
- Beachten Sie, dass nur der Nutzer sein Wohnklima beeinflussen und damit eine Verbesserung der Kondenswasserbildung an der Raumseite herbeiführen kann!

#### 4.15 TAUWASSERBILDUNG AN WITTERUNGSSEITIGEN GLASOBERFLÄCHEN

Aufgrund der zuvor genannten physikalischen Naturgesetze kommt es unter folgenden Bedingungen zur Tauwasserbildung auf der außenseitigen Isolierglasoberfläche: Besonders im Frühling und im Herbst erfolgt über Nacht eine starke Abkühlung der Außenluft. Durch die gute Wärmedämmung moderner Isoliergläser gelangt in Scheibenmitte kaum Wärme aus der Raumseite zur äußeren Isolierglasscheibe, wodurch diese über Nacht ebenfalls stark abkühlt. Wenn sich am folgenden Tag die Außenluft z.B. durch Sonneneinstrahlung schnell stark erwärmt und von der Umgebung Feuchtigkeit aufnimmt, die äußere Isolierglasscheibe jedoch noch kalt ist (besonders wenn sie keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt und windgeschützt ist), tritt der sogenannte "Bierflascheneffekt" auf: Die warme Außenluft kühlt an der Scheibenaußenoberfläche ab, kann daher weniger Feuchtigkeit binden, Tauwasser wird abgegeben und setzt sich ab. ("Bierflascheneffekt" deshalb, weil dieser Effekt auch beim Herausnehmen einer kalten Bierflasche aus dem Kühlschrank zu beobachten ist.) Mit der Zeit erwärmt sich auch die Außenscheibe, der Tauwasserbeschlag verschwindet. Physikalische Naturgesetze können nicht aufgehoben, Temperatur und Luftfeuchtigkeit an der Außenseite nicht beeinflusst werden. Die einzige Möglichkeit ist, wenn vorhanden, außenseitigen Sonnenschutz nachts zu schließen, damit die Außenscheibe weniger abkühlt. Ansonsten ist die Tauwasserbildung an außenseitigen Isolierglasoberflächen nicht zu vermeiden und die kurzfristige Beeinträchtigung der Durchsicht in der Übergangszeit als Folge verbesserter Wärmedämmung am Glas in Kauf zu nehmen.

#### 4.16 HINWEISE BETREFFEND DICHTHEIT VON GEBÄUDEN

Die moderne, energiesparende Bauweise und bessere (Dichtungs-)Materialien führen zu immer geringeren Luftwechselraten im Gebäudeinneren. Bei üblichem Lüftungsverhalten strömt oftmals nicht ausreichend Frischluft nach, wodurch Feuchteschäden und Schimmelbefall auftreten können. Auch Niedertemperatur-Heizsysteme (wie z.B. Fußboden- oder Wandheizungen) können, vor allem wenn sie im Bereich der Außenwände (Gebäudehülle) nicht ausreichend eng verlegt sind, schon bei normalem Wohnraum-Nutzungsverhalten zu Kondensatanfall im Fensterbereich führen. Wir empfehlen daher eine sorgfältige Planung und Erstellung eines Heizungs- und Lüftungskonzepts für jeden Neubau und für jede Renovierung von Altbauten. Dadurch ist es möglich, konstruktiv unvermeidbaren Kondensatanfall bei Fenstern und Türen zu vermeiden oder zu reduzieren. Das Lüftungs- und Heizungskonzept muss von einem Fachmann erstellt werden, der dabei nicht nur die Wärmedämmwerte aller Bauteile, sondern auch die Luftwechselrate des gesamten Gebäudes und die beabsichtigte Nutzung zu berücksichtigen hat. Der Ersteller des Heizungs- und Lüftungskonzepts sollte jedenfalls in Kenntnis auch der Wärmedämmwerte und bauphysikalischen Eigenschaften ihrer Josko-Fenster sein. Wir empfehlen daher die Weitergabe der Bestellunterlagen. Die Raumluftfeuchte muss dauerhaft unter 55% rel. Luftfeuchte gehalten werden, ansonsten können Schäden an Fensterelementen durch erhöhte Luftfeuchte nicht ausgeschlossen werden.

Zusätzlich empfehlen wir zur Vermeidung bzw. Reduktion von Kondensatbildung vor allem im Beschlagsfalz folgenden Maßnahmen:

- + richtiges und regelmäßiges Stoßlüften
- + Vermeidung von Überdruck im Gebäude (Überdruck entsteht bei dichten Gebäuden in den Obergeschoßen durch den thermischen Auftrieb der Warmluft; durch eine richtig angebrachte und eingestellte Lüftungsanlage kann dies vermieden werden)
- + bestmögliche Luftzirkulation im Bereich der Fenster. Tiefe Fensterlaibungen, Vorhänge, Innen-Jalousien und mit Gegenständen (z.B. Pflanzen) verstellte Fenster schränken die Warmluftzufuhr den Fenstern ein.
- + regelmäßige Wartung und bei Bedarf Einstellung der Fenster (mind. 1x jährlich), regelmäßige Reinigung der Fenster

## 5. BESTELLUNG VON REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTELN

Pflegemittel für Ihre Fenster und Türen erhalten Sie bei Ihrem Josko Partner vor Ort oder unter [bestellung@josko.at](mailto:bestellung@josko.at).

### MATERIALIEN FÜR REINIGUNG UND PFLEGE

#### zu Punkt 4.1.2 Reinigung und Pflege von Holzoberflächen

##### Pflegeset für Holzfenster und -türen (Dickschichtlasuren)

[ArtikeINr 16-ofla-rezu-0001]

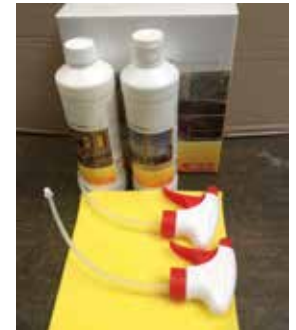
bestehend aus Top-Cleaner und Top-Finish (je 0,5 l) mit Lappen und 2-teiligem Werkzeug-Set (Fenster-Tool). Systempflege für lasierend und deckend lackierte Oberflächen. Verschließt mikrofeine Risse und Poren, ergibt einen seidengläänzenden Oberflächeneffekt und ist problemlos überlackierbar. Bei regelmäßiger Anwendung werden damit die Streichintervalle verlängert.



##### Pflegeset für Holzhaustüren (RAL-Farben)

[ArtikeINr 16-ofla-rezu-0004]

bestehend aus 0,5 l Door-Cleaner und Door-Finish. Schlierenfreie Systempflege für lasierend und deckend lackierte großflächige Oberflächen. Verschließt mikrofeine Risse und Poren, ergibt einen seidengläänzenden Oberflächeneffekt. Achtung: vor eventuellen Überlackierungen muss sehr gut angeschliffen werden.



**zu Punkt 4.2 Reinigung und Pflege von Kunststoffoberflächen und zu Punkt 4.3 Reinigung und Pflege von Alu-Oberflächen**

**Innotec Service Set 4 - Reinigung und Pflege**

[ArtikelNr. 26-rein-0122]

Mit diesem hochwertigen und innovativen Service Set werden verschiedenste Oberflächen optimal gereinigt und geschützt.

**Highlights**

- ✓ Hochwirksame Reinigung gegen unzählige Arten von Verschmutzungen!
- ✓ Bringt den ursprünglichen Glanz zurück!
- ✓ Bietet idealen und langanhaltenden Schutz!
- ✓ Dauerhaft schmutzabweisend!



1. **Reinigen:** Innoplast Cleaner aufsprühen und zusammen mit dem Nanosponge die Verschmutzung beseitigen.
2. **Reinigen:** Anschließend mit feuchtem Clean&Shine Towel nach wischen.
3. **Pflegen:** Innoplast Protector mit Hilfe des Spot Handpad auftragen.
4. **Entfernen:** Zu große Auftragsmengen bzw. Schlieren von Glasoberflächen mit einem trockenen Clean&Shine Towel entfernen.

**zu Punkt 4.5 Pflege von Edelstahloberflächen**

**Innotec Inno-X Edelstahlreiniger**

Inno-X ist ein hochwertiges Reinigungs- und Glanz-Produkt mit einzigartigen Schutz-Eigenschaften. Es wurde eigens für Edelstahl-, Chrom-, und Alu-Flächen entwickelt.

- ✓ Reinigung, Glanz und Schutz in einem einzigen Arbeitsgang!
- ✓ Hinterlässt keine Flecken, Schlieren oder Fettfilme!
- ✓ Für den Gebrauch in der Lebensmittel-Industrie freigegeben! (H2 zertifiziert)
- ✓ Angenehmer Geruch!



**zu Punkt 4.4 Reinigung von Glasoberflächen und**

**Innotec Service Set 5 - Wartung und Pflege**

[ArtikelNr. 26-rein-0123]

Mit diesem hochwertigen und innovativen Service Set werden verschiedenste Oberflächen optimal gereinigt, geschmiert und geschützt.

- ✓ 1 Stk - Clean & Shine Towel (Wabenstrukturtuch) Grün (40 x 40 cm)
- ✓ 1 Stk - Foam Glass Clean Plus (Lebensmitteltauglicher Glasreiniger)
- ✓ 1 Stk - High-Tef Oil (Teflonöl)
- ✓ 1 Stk - Rubber Care (Gummi- und Kunststoffpflege)



**Innotec Seal and Bond Remover**

[ArtikelNr. 26-rein-0026]

Seal and Bond Remover ist ein hochwertiges Reinigungsprodukt zum Entfernen von Kleberückständen, zum Lösen und Weichmachen verschiedener Dicht- und Klebe-Massen, sowie zum Entfetten verschiedenster Oberflächen. Das Produkt weicht die meisten Kleber und Dichtmassen auf, um sie leichter entfernen zu können



**zu Punkt 4.6 Einstellen, Wartung und Pflege von Fensterbeschlägen**

**ROTO Beschläge-Fett (Schmiermittel 20g)**

[ArtikelNr. 26-soma-0213]

Dieses von Roto speziell für das Füllen der Fett-Depots ihrer verdeckt liegenden Fensterbeschläge entwickelte Mehrzweckfett bietet optimalen Schutz vor dem Trocken-Reiben ihrer Ecklager.



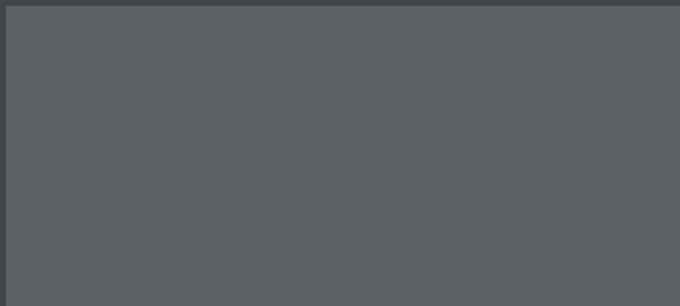


## Josko Fenster und Türen GmbH

A-4794 Kopfing, Josko-Straße 1, office@josko.at, www.josko.at

Den Josko Partner in Ihrer Nähe finden Sie unter [www.josko.at](http://www.josko.at) oder [www.josko.de](http://www.josko.de)

Ihr Josko Partner



[www.josko.at](http://www.josko.at)